

N° 3852.

---

## ALLEMAGNE ET ESPAGNE

Echange de notes validant l'accord spécial relatif à l'établissement et à l'exploitation de lignes régulières de navigation aérienne avec atterrissages sur le territoire des deux Etats contractants. Madrid, les 28 décembre 1934 et 7 janvier 1935.

---

## GERMANY AND SPAIN

Exchange of Notes validating the Special Agreement regarding the Establishment and Operation of Regular Air Lines with Landings on the Territory of the Two Contracting States. Madrid, December 28th, 1934, and January 7th, 1935.

Nº 3852. — CANJE DE NOTAS ENTRE LOS GOBIERNOS DE ALEMANIA Y DE ESPAÑA FORMALIZANDO EL ACUERDO ESPECIAL SOBRE ORGANIZACIÓN Y FUNCIONAMIENTO DE LINEAS REGULARES DE NAVEGACIÓN AEREA CON ATERRIZAJES SOBRE EL TERRITORIO DE LOS DOS ESTADOS CONTRATANTES. MADRID, 28 DE DICIEMBRE DE 1934 Y 7 DE ENERO DE 1935.

Nº 3852. — NOTENWECHSEL ZWISCHEN DER DEUTSCHEN UND DER SPANISCHEN REGIERUNG, DER GÜLTIGKEIT VERLEIHT DER SONDERVEREINBARUNG ÜBER DIE EINRICHTUNG UND DEN BETRIEB VON REGELMÄSSIGEN LUFTSCHIFFLINIEN MIT LANDUNGEN AUF DEM GEBIETE BEIDER VERTRAGSSTAATEN. MADRID, DEN 28. DEZEMBER 1934 UND 7. JANUAR 1935.

*Textes officiels espagnol et allemand communiqués par l'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire d'Espagne à Berne. L'enregistrement de cet échange de notes a eu lieu le 13 mars 1936.*

*Spanish and German official texts communicated by the Spanish Envoy Extraordinary and Minister Plenipotentiary at Berne. The registration of this Exchange of Notes took place March 13th, 1936.*

## I.

## TEXTE ESPAGNOL. — SPANISH TEXT.

MINISTERIO DE ESTADO.

MADRID, 28 de diciembre de 1934.

EXCMO. SEÑOR :

Muy Señor mio : Tengo la honra de manifestar a V. E., con referencia a la Nota de la Embajada de su digno cargo, Nº 2.087/34/175, de 21 de junio próximo pasado, con la que remitía al Ministerio de Estado copia de un nuevo Proyecto de Convenio especial entre los Gobiernos de España y Alemania sobre organización y funcionamiento de líneas regulares de aeronaves, que el Gobierno español se muestra en absoluto conforme con el referido texto.

De acuerdo tambien con lo propuesto en la referida Nota, el Gobierno de la República está conforme en considerar la presente, y la contestación que V. E. tenga a bien darme, como formalizando el Acuerdo entre ambos países.

Aprovecho esta oportunidad para reiterar a V. E. las seguridades de mi alta consideración.

(Firmado) J. José ROCHA GARCÍA.

Excmo. Señor Conde de Welczeck,  
Embajador.

## II.

TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

DEUTSCHE BOTSCHAFT  
IN SPANIEN.N<sup>o</sup> 2.

MADRID, den 7. Januar 1935.

HERR MINISTER !

Ich habe die Ehre den Eingang der geschätzten Note vom 28. Dezember v.Js.—S.D.P. Nr. 331 —\* zu bestätigen, in der Eure Exzellenz mir davon Mitteilung machen, dass die Spanische Regierung mit dem Wortlaut des mit der Note der Deutschen Botschaft vom 21. Juni v.Js.—Nr. 2087/34/175 — übersandten neuen Entwurfs eines Sonderabkommens zwischen der Spanischen und Deutschen Regierung über die Einrichtung und den Betrieb von regelmässigen Luftschifflinien einverstanden ist.

Ich erkläre hiermit das Einverständnis meiner Regierung, dass der Austausch dieser Note, von der ich eine Übersetzung beifüge, und der geschätzten oben genannten Note Eurer Exzellenz genügen sollen, um diesem Abkommen Gültigkeit zu verleihen.

Genehmigen Eure Exzellenz den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

(Firmado) H. WELCZECK.

Seiner Exzellenz  
dem Staatsminister  
Herrn J. José Rocha García,  
Madrid.

## SONDERVEREINBARUNG

ZWISCHEN DER DEUTSCHEN UND SPANISCHEN REGIERUNG ÜBER DIE EINRICHTUNG UND DEN BETRIEB VON REGELMÄSSIGEN LUFTSCHIFFLINIEN MIT LÄNDUNGEN AUF DEM GEBIETE BEIDER VERTRAGSSTAATEN.

Auf Grund des Artikels 1, Absatz 2, des allgemeinen Abkommens<sup>1</sup> über den Luftverkehr zwischen Deutschland und Spanien vom 9. Dezember 1927 wird folgendes vereinbart :

## Art. 1.

Die Spanische Regierung wird einem deutschen, von der Deutschen Regierung zu benennenden Luftfahrtunternehmen die erforderliche Genehmigung zur Einrichtung und zum Betriebe einer Luftschifflinie

Friedrichshafen-Barcelona-Sevilla nach Südamerika und zurück

über spanisches Gebiet im Rahmen der allgemeinen Richtlinien des deutsch-spanischen Luftverkehrsabkommens vom 9. Dezember 1927 erteilen.

## Art. 2.

Die Deutsche Regierung wird einem spanischen, von der Spanischen Regierung zu benennenden Luftfahrtunternehmen die erforderliche Genehmigung zur Einrichtung und zum Betriebe einer

<sup>1</sup> Vol. LXXIX, page 203, de ce recueil.

<sup>1</sup> Vol. LXXIX, page 203, of this Series.

Luftschifflinie über deutsches Gebiet im Rahmen der allgemeinen Richtlinien des deutsch-spanischen Luftverkehrsabkommens vom 9. Dezember 1927 erteilen.

Die Auswahl dieser Linie und der Zeitpunkt ihrer Inbetriebsetzung bleiben dem Ermessen der Spanischen Regierung überlassen.

*Art. 3.*

Es wird einer besonderen Vereinbarung vorbehalten, dass der Betrieb der unter Artikel 1 und 2 genannten Luftschifflinien einem deutsch-spanischen Luftfahrtunternehmen eingeräumt werden kann, das sich zu diesem Zweck auf der Grundlage gleicher Beteiligung an Kapital, Personal, Material, usw. beider Nationen bildet und gleicher Weise von beiden Staaten subventioniert wird.

*Art. 4.*

Die unter Artikel 1 bis drei erwähnten Genehmigungen werden bis zum 31. Dezember 1938 erteilt. Erlischt das Abkommen über den Luftverkehr zwischen Deutschland und Spanien vom 9. Dezember 1927 infolge Kündigung vor dem 31. Dezember 1938, so werden diese Bewilligungen mit dem Tage des Ausserkrafttretens des Abkommens hinfällig.

Auch in dem Falle, dass das deutsch-spanische Luftverkehrsabkommen vom 9. Dezember 1927 ganz oder teilweise nicht gekündigt worden ist, hat jeder der beiden vertragschliessenden Teile das Recht, die gegenwärtige Vereinbarung zu jedem Zeitpunkt mit einer Frist von 1 Jahr zu kündigen.

Die Bestimmungen des Artikels 3 Abs. 2, des Luftverkehrsabkommens vom 9. Dezember 1927 bezüglich eines vorübergehenden Flugverbots bleiben unberührt.

*Art. 5.*

Jeder der beiden Vertragsteile ist berechtigt, anstelle des von ihm für den Betrieb einer der erwähnten Linien benannten Unternehmens jederzeit ein anderes Unternehmen zu benennen.

Dem auf diese Weise aus dem Betrieb zurückgezogenen Luftfahrtunternehmen steht keinerlei Schadensersatzanspruch gegen den anderen Vertragsteil zu.

*Art. 6.*

Die Häufigkeit des Dienstes, die Tarife, die Flugpläne, die Anschlussmöglichkeiten an andere Linien, sind von jedem Unternehmen der Regierung des anderen Landes 4 Wochen vor der Inkraftsetzung, die Art der verwendeten Luftschiffe 4 Wochen vor der Inbetriebnahme mitzuteilen.

Gleichzeitig ist der über dem Hoheitsgebiet des anderen Vertragsteils in Aussicht genommene Luftweg der Regierung dieses Staates zur Genehmigung vorzulegen.

Es besteht Einverständnis darüber, dass die Bestimmung des ausserhalb des Hoheitsgebietes der vertragschliessenden Teile einzuhaltenden Luftweges dem freien Ermessen jedes Teiles im Rahmen der von ihm mit den Staaten, deren Hoheitsgebiet berührt wird, getroffenen Vereinbarungen überlassen bleibt.

*Art. 7.*

Die Beförderung von Post wird durch besondere Abmachungen unmittelbar zwischen den Postverwaltungen der beiden Vertragsstaaten geregelt.

*Art. 8.*

Die amtlichen Einrichtungen beider Staaten, insbesondere die dem eigentlichen Luftverkehr dienenden Einrichtungen, wie der Flugwetter-, Flugfunk- und Flugpeildienst usw. stehen den Unternehmungen dieses Luftschiffverkehrs in gleicher Weise zur Verfügung.

*Art. 9.*

Falls beim Betriebe der vereinbarten Luftschifflinien eine im Betriebe des Luftfahrtunternehmens tätige Person sich wiederholt Strafhandlungen gegen die öffentliche Sicherheit oder Ordnung oder Zuwiderhandlungen gegen die Zoll- und Steuervorschriften des anderen Staates zuschulden kommen lässt, ist die Regierung dieses Staates berechtigt, die Abberufung dieser Person zu verlangen.

Sind wiederholt Tatbestände festgestellt worden, die das Verlangen der Abberufung gerechtfertigt hätten, so kann die Zurückziehung des Luftfahrtunternehmens selbst verlangt werden.

Erhebt der andere Vertragsteil Einspruch, so ist gemäss Artikel 23 des Luftverkehrsabkommens vom 9. Dezember 1927 zu verfahren.

*Art. 10.*

Jeder Vertragsteil wird einen Delegierten ernennen, dem das heimische Luftfahrtunternehmen die nach Artikel 6 dieser Vereinbarung der Regierung des anderen Landes zuzuleitenden Mitteilungen und Vorlagen zur Weitergabe an den Delegierten der anderen Regierung übermitteln wird.

Die Delegierten werden sich ferner über die zur Durchführung dieser Vereinbarung etwa erforderlichen weiteren Massnahmen unmittelbar verständigen.

*Art. 11.*

Durch dieses Übereinkommen wird festgelegt, dass Deutschland Spanien das Recht zur Zusammenarbeit auf der Verlängerung der Linie Sevilla-Südamerika vorbehält. Zu diesem Zweck wird ein Abkommen zwischen den beiden zugelassenen Unternehmen dahingehend abgeschlossen werden, dass sich beide Unternehmen gleichmässig an dem Verkehr beteiligen und die den Dienst ausführenden Fahrzeuge je zur Hälfte die eine oder andere Flagge führen.

*Art. 12.*

Durch dieses Übereinkommen behält Spanien in seinen zukünftigen Bestrebungen, die in Artikel 2 erwähnte Luftschifflinie von Deutschland aus in Richtung nach dem Osten fortzusetzen, Deutschland das Recht zur Zusammenarbeit im Rahmen der in dem vorigen Artikel erwähnten Bestimmungen vor.

*Zusatzartikel.*

Jede von einem der vertragschliessenden Teile einer dritten Nation gewährte Konzession in Bezug auf die Beförderung von Post und Passagieren auf der Luftschifflinie, die Gegenstand dieses Abkommens ist, muss in gleicher Weise und in derselben Wirksamkeit auf den anderen vertragschliessenden Teil ausgedehnt werden.

Copia certificada conforme :  
Madrid, 3 de febrero de 1936.

*El Subsecretario,*  
José M<sup>a</sup> Aguinaga.

<sup>1</sup> TRADUCTION.

N<sup>o</sup> 3852. — ÉCHANGE DE NOTES ENTRE LES GOUVERNEMENTS ALLEMAND ET ESPAGNOL VALIDANT L'ACCORD SPÉCIAL RELATIF A L'ÉTABLISSEMENT ET A L'EXPLOITATION DE LIGNES RÉGULIÈRES DE NAVIGATION AÉRIENNE AVEC ATTERRISSAGES SUR LE TERRITOIRE DES DEUX ÉTATS CONTRACTANTS. MADRID, LES 28 DÉCEMBRE 1934 ET 7 JANVIER 1935.

I.

MINISTÈRE  
DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES.

MADRID, le 28 décembre 1934.

MONSIEUR L'AMBASSADEUR,

Me référant à la note de l'Ambassade d'Allemagne N<sup>o</sup> 2.087/34/175 du 21 juin dernier, par laquelle vous adressez au Ministère des Affaires étrangères copie d'un nouveau projet d'accord spécial entre le Gouvernement espagnol et le Gouvernement allemand sur l'organisation et le fonctionnement de lignes aériennes régulières, j'ai l'honneur de faire savoir à Votre Excellence que le Gouvernement espagnol accepte sans aucune réserve le texte en question.

Conformément à la proposition contenue dans ladite note, le Gouvernement de la République accepte également de considérer la présente, ainsi que la réponse que Votre Excellence voudra bien me faire, comme validant l'accord entre les deux pays.

Je saisis cette occasion, etc.

(Signé) J. José ROCHA GARCÍA.

Son Excellence  
le comte de Welczeck,  
Ambassadeur.

<sup>1</sup> TRANSLATION.

No. 3852. — EXCHANGE OF NOTES BETWEEN THE GERMAN AND SPANISH GOVERNMENTS VALIDATING THE SPECIAL AGREEMENT REGARDING THE ESTABLISHMENT AND OPERATION OF REGULAR AIR LINES WITH LANDINGS ON THE TERRITORY OF THE TWO CONTRACTING COUNTRIES. MADRID, DECEMBER 28TH, 1934, AND JANUARY 7TH, 1935.

I.

MINISTRY  
OF FOREIGN AFFAIRS.

MADRID, December 28th, 1934.

YOUR EXCELLENCY,

With reference to the German Embassy's note No. 2.087/34/175, of June 21st last, in which you transmitted to the Ministry of Foreign Affairs a copy of a new special draft Agreement between the Spanish Government and the German Government regarding the organisation and operation of regular air lines, I have the honour to inform Your Excellency that the Spanish Government accepts the text in question without any reservations.

In accordance with the proposal contained in the said note, the Government of the Republic further agrees to consider the present communication, together with Your Excellency's reply, as constituting the Agreement between the two countries.

I have the honour to be, etc.

(Signed) J. José ROCHA GARCÍA.

His Excellency  
Count de Welczeck,  
Ambassador.

<sup>1</sup> Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations, à titre d'information.

<sup>1</sup> Translated by the Secretariat of the League of Nations, for information.

## II.

AMBASSADE D'ALLEMAGNE  
EN ESPAGNE.N<sup>o</sup> 2.

MADRID, le 7 janvier 1935.

MONSIEUR LE MINISTRE,

J'ai l'honneur d'accuser réception de la note en date du 28 décembre 1934 — S. D. P. N<sup>o</sup> 331 — par laquelle Votre Excellence me fait savoir que le Gouvernement espagnol accepte le texte du nouveau projet d'accord spécial entre le Gouvernement espagnol et le Gouvernement allemand sur l'organisation et le fonctionnement de lignes aériennes régulières, qui lui a été remis par la note de l'Ambassade d'Allemagne en date du 21 juin 1934 — N<sup>o</sup> 2087/34/175.

Je déclare par la présente que mon gouvernement accepte également que l'échange de cette note, dont je joins une traduction, et de la note de Votre Excellence ci-dessus mentionnée suffise pour conférer validité à cet accord.

Veuillez agréer, etc.

(Signé) H. WELCZECK.

Son Excellence

Monsieur J. José Rocha García,  
Ministre des Affaires étrangères,  
Madrid.

## ACCORD SPÉCIAL

ENTRE LE GOUVERNEMENT ALLEMAND ET LE GOUVERNEMENT ESPAGNOL RELATIF A L'ÉTABLISSEMENT ET A L'EXPLOITATION DE LIGNES RÉGULIÈRES DE NAVIGATION AÉRIENNE AVEC ATERRISSAGES SUR LE TERRITOIRE DES DEUX ETATS CONTRACTANTS.

En vertu de l'alinéa 2 de l'article premier de la Convention générale entre l'Allemagne et l'Espagne concernant la navigation aérienne du 9 décembre 1927, il est convenu de ce qui suit :

*Article premier.*

Le Gouvernement espagnol accordera à une entreprise allemande de navigation aérienne,

## II.

GERMAN EMBASSY  
IN SPAIN.

No. 2.

MADRID, January 7th, 1935.

YOUR EXCELLENCY,

I have the honour to acknowledge receipt of your note — No. S.D.P. No. 331 — of December 28th, 1934, in which you inform me that the Spanish Government accepts the text of the new special draft Agreement between the Spanish Government and the German Government regarding the organisation and the operation of regular air lines, which had been forwarded to it with the German Embassy's note — No. 2087/34/175 — of June 21st, 1934.

I hereby declare that my Government also agrees that the exchange of this note, of which I append a translation, and of Your Excellency's note mentioned above, shall suffice to make this Agreement valid.

I have the honour to be, etc.

(Signed) H. WELCZECK.

His Excellency

Monsieur J. José Rocha García,  
Minister for Foreign Affairs,  
Madrid.

## SPECIAL AGREEMENT

BETWEEN THE GERMAN GOVERNMENT AND THE SPANISH GOVERNMENT REGARDING THE ESTABLISHMENT AND OPERATION OF REGULAR AIR LINES WITH LANDINGS ON THE TERRITORY OF BOTH CONTRACTING STATES.

On the basis of paragraph 2 of Article I of the general Air Navigation Convention of December 9th, 1927, between Germany and Spain, the following provisions have been agreed upon :

*Article I.*

The Spanish Government will grant a German air transport undertaking, to be designated by

désignée par le Gouvernement allemand, l'autorisation nécessaire pour organiser et exploiter une ligne de navigation aérienne

Friedrichshafen - Barcelone - Séville vers l'Amérique du Sud et retour,

au-dessus du territoire espagnol, dans le cadre des directives générales de la Convention germano-espagnole de navigation aérienne du 9 décembre 1927.

*Article 2.*

Le Gouvernement allemand accordera à une entreprise espagnole de navigation aérienne, désignée par le Gouvernement espagnol, l'autorisation nécessaire pour organiser et exploiter une ligne de navigation aérienne au-dessus du territoire allemand, dans le cadre des directives générales de la Convention germano-espagnole de navigation aérienne du 9 décembre 1927.

Le choix de cette ligne et la date de sa mise en exploitation sont laissés à l'appréciation du Gouvernement espagnol.

*Article 3.*

Les Parties se réservent la faculté de conclure un accord spécial conférant le droit d'exploiter les lignes de navigation aérienne visées aux articles 1 et 2 à une entreprise germano-espagnole de navigation aérienne, qui se constituera à cet effet sur la base d'une participation égale des deux nations en ce qui concerne le capital, le personnel, le matériel, etc., et sera subventionnée dans une mesure égale par les deux États.

*Article 4.*

Les autorisations visées aux articles 1 à 3 seront accordées jusqu'au 31 décembre 1938. Si la Convention germano-espagnole concernant la navigation aérienne du 9 décembre 1927 vient à expiration avant le 31 décembre 1938 par suite de dénonciation, ces autorisations deviendront caduques à la date à laquelle cette convention cessera d'être en vigueur.

Même si la Convention germano-espagnole du 9 décembre 1927 concernant la navigation aérienne n'a pas été dénoncée en totalité ou en partie, chacune des deux Parties contractantes a le droit de dénoncer le présent accord en tout temps, avec un délai d'un an.

Les dispositions de l'alinéa 2 de l'article 3 de la Convention concernant la navigation aé-

the German Government, the necessary authorisation to organise and operate an airship line

Friedrichshafen - Barcelona - Seville to South America and back

above Spanish territory, under the general provisions of the German-Spanish Air Navigation Convention of December 9th, 1927.

*Article 2.*

The German Government will grant a Spanish air transport undertaking, to be designated by the Spanish Government, the necessary authorisation to organise and operate an airship line above German territory, under the general provisions of the German-Spanish Air Navigation Convention of December 9th, 1927.

The choice of this line and the date on which it shall be put into operation are left to the judgment of the Spanish Government.

*Article 3.*

The Parties reserve the right of concluding a special agreement conferring the right of operating the airways contemplated in Articles 1 and 2 upon a German-Spanish air transport undertaking, constituted for this purpose, on the basis of equal participation of the two nations in regard to capital, staff, material, etc., and subsidised in equal measure by both States.

*Article 4.*

The authorisations mentioned in Articles 1 to 3 shall be valid until December 31st, 1938. If the German-Spanish Air Navigation Convention, of December 9th, 1927, should be denounced so as to expire before December 31st, 1938, these authorisations shall lapse on the date of its determination.

Even if the German-Spanish Air Navigation Convention of December 9th, 1927, has not been denounced, in whole or in part, each of the High Contracting Parties shall have the right to denounce the present Agreement at any time, with a year's notice.

The provisions of Article 3, paragraph 2, of the Air Navigation Convention, of December 9th,

rienne du 9 décembre 1927 relatives à des interdictions temporaires de navigation aérienne restent intactes.

*Article 5.*

Chacune des Hautes Parties contractantes a le droit de désigner en tout temps une autre entreprise à la place de celle qui a été désignée par elle pour exploiter une desdites lignes.

L'entreprise de navigation aérienne ainsi retirée de l'exploitation ne pourra exercer aucune action en dommages-intérêts contre l'autre Partie contractante.

*Article 6.*

Les dispositions relatives à la fréquence du service, aux tarifs, aux horaires, aux possibilités de correspondance avec d'autres lignes, devront être communiquées par chaque entreprise au gouvernement de l'autre pays 4 semaines avant leur mise en vigueur, et la nature des aéronefs utilisés, 4 semaines avant leur mise en service.

L'itinéraire envisagé au-dessus du territoire de l'autre Partie contractante devra être soumis en même temps au gouvernement de cet Etat pour approbation.

Il est entendu que chaque Partie est libre de fixer l'itinéraire à suivre en dehors du territoire relevant des Parties contractantes, dans le cadre des accords conclus par elle avec les Etats dont le territoire est touché.

*Article 7.*

Le transport des envois postaux sera réglé directement par voie d'arrangements spéciaux entre les administrations postales des deux Etats contractants.

*Article 8.*

Les installations officielles des deux Etats, notamment celles qui servent à la navigation aérienne proprement dite, telles que les services météorologiques, les services radiotélégraphiques et radiogoniométriques, etc., sont, de manière égale, à la disposition des entreprises de navigation aérienne assurant le trafic visé par le présent accord.

1927, relating to temporary prohibitions of aerial navigation shall remain unaffected.

*Article 5.*

Either High Contracting Party shall be entitled at any time to designate another undertaking in place of the one previously designated to operate one of the above-mentioned airways.

No compensation may be claimed from the other Contracting Party by the air navigation undertaking thus excluded.

*Article 6.*

Particulars as to the frequency of services, fares, time-tables, and connections with other lines, shall be communicated by each undertaking to the Government of the other country four weeks before their coming into force, and the type of airships used shall be notified four weeks before they are put into commission.

The route planned above the territory of the other Contracting Party must be submitted at the same time to the Government of that State for approval.

It is understood that each Party shall be free to fix the route to be followed outside the territory of either Contracting Party, in accordance with agreements concluded by it with the States whose territory is affected.

*Article 7.*

The carriage of postal matter shall be provided for by special direct arrangement between the postal administrations of the two Contracting States.

*Article 8.*

The official services of both States, particularly those which assist air navigation properly so called, such as meteorological services, wireless communication and direction finding, services, etc., shall be equally at the disposition of the air navigation undertakings operating these airways.

*Article 9.*

Au cas où, dans l'exploitation des lignes de navigation aérienne convenues, une personne appartenant aux services d'exploitation de l'entreprise se rendrait coupable, à plusieurs reprises, de délits contre la sûreté ou l'ordre publics, ou d'infractions aux règlements douaniers et fiscaux de l'autre Etat, le gouvernement de cet Etat aura le droit d'exiger le rappel de cette personne.

Si l'on a constaté, à plusieurs reprises, des faits qui auraient justifié la demande de rappel, le retrait de l'entreprise de navigation elle-même pourra être exigé.

Si l'autre Haute Partie contractante s'oppose à cette exigence, on appliquera la procédure prévue par l'article 23 de la Convention de navigation aérienne du 9 décembre 1927.

*Article 10.*

Chaque Partie contractante nommera un délégué auquel l'entreprise nationale de navigation aérienne fera parvenir — avec charge de les transmettre au délégué de l'autre gouvernement — les communications et les pièces qui doivent être remises au gouvernement de l'autre pays en vertu de l'article 6 du présent accord.

En outre, les délégués se mettront directement d'accord au sujet des autres mesures qui pourraient être nécessaires en vue de l'exécution du présent accord.

*Article 11.*

Par le présent accord, il est établi que l'Allemagne réserve à l'Espagne le droit de collaborer avec elle au prolongement de la ligne Séville-Amérique du Sud. A cet effet, un accord sera conclu entre les deux entreprises autorisées, stipulant que les deux entreprises participeront au trafic sur un pied d'égalité et que les aéronefs assurant le service battront moitié pavillon d'un pays et moitié pavillon de l'autre.

*Article 12.*

Par le présent accord, l'Espagne, au cas où, à l'avenir, elle voudrait prolonger, d'Allemagne dans la direction de l'est, la ligne de navigation

*Article 9.*

If in the operation of the airways agreed upon herein any person employed by the air navigation undertaking is repeatedly guilty of offences against public security or order, or of infringements of the Customs and revenue provisions of the other State, the Government of that State shall be entitled to demand his removal.

If facts which would have justified such a demand for removal are repeatedly established, the withdrawal of the air navigation undertaking itself may be demanded.

If the other High Contracting Party objects, the procedure provided in Article 23 of the Air Navigation Convention of December 9th, 1927, shall be applied.

*Article 10.*

Each Contracting Party shall appoint a delegate, to whom the national air navigation undertaking shall send, for transmission to the delegate of the other Government, the particulars and documents to be communicated to the Government of the other country under Article 6 of the present Agreement.

Further, the delegates shall come to a direct understanding as to any other measures which may be necessary to put the present Agreement into effect.

*Article 11.*

It is provided by the present Agreement that Germany shall reserve for Spain the right to collaborate in the extension of the Seville-South America line. For this purpose an agreement shall be concluded between the two authorised undertakings, stipulating that they shall have an equal share in the traffic, and that, of the aircraft used in the service, one half shall fly the flag of one country and one half that of the other.

*Article 12.*

By the present Agreement Spain, in the event of its desiring hereafter to extend eastwards from Germany the airway mentioned in

aérienne mentionnée à l'article 2, réserve à l'Allemagne le droit de collaborer avec elle dans le cadre des dispositions mentionnées à l'article précédent.

*Article additionnel.*

Toute concession relative au transport d'envois postaux et de passagers sur la ligne de navigation aérienne faisant l'objet du présent accord et accordée par l'une des Parties contractantes à un Etat tiers devra être étendue de la même manière et avec la même validité à l'autre Partie contractante.

Article 2, shall reserve for Germany the right to collaborate in accordance with the provisions set forth in the preceding Article.

*Additional Article.*

Any concession granted by one of the Contracting Parties to a third State, regarding the carriage of postal matter and of passengers by the airship line contemplated in the present Agreement, shall be extended in the same terms and with the same validity to the other Contracting Party.